



Vorlage Kulturausschuss Rhein-Kreises Neuss im April 2024

Öffentlicher Teil

Besucherbetrieb und Veranstaltungen 2024

Die Besucherzahlen entwickeln sich positiv, insbesondere vor dem Hintergrund der für den Besucherbetrieb schwierigen Witterungssituation in den ersten Monaten des Jahres.

Beim Schlossfrühling zu Ostern und am darauffolgenden Wochenende wurden die Besuchererwartungen der Stiftung trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr erfüllt. Während die Stiftung in den beiden Vorjahren an allen vier Veranstaltungstagen gutes Wetter hatte, war in diesem Jahr, mit dem Ostermontag, einer der vier Veranstaltungstage verregnet.

Besucher	2024	2023	2022	2021
	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt
Januar	5.969	5.192	6.237	8.230
Februar	5.184	6.647	6.679	10.388
März	10.113	6.256	11.458	9.928
Jahreskarten	9.858	8.955	14.321	13.586
Park + Schloss	31.124	27.050	38.695	42.132
Schlossfrühling	19.022	21.683	21.865	0
Veranstaltungen	19.022	21.683	21.865	0
Gesamt Park u. Verant.	50.146	48.733	60.560	42.132

Das erste Schlosskonzert der Freunde und Förderer von Schloss Dyck, ein Klavierkonzert mit Aleksandra Mikulska, fand am 21. April erfolgreich im ausverkauften Festsaal des Hochschlosses statt. Am 20. Mai 2024 wird die Reihe der Schlosskonzerte mit „Europa ist unsere Heimat“, Chöre aus Frankreich und Deutschland, Open Air im Innenhof des Schlosses fortgesetzt.

Am Samstag, dem 6. Juli 2024 feiern die Freunde und Förderer ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert im Orangerieparterre. Präsentiert wird eine Operngala „Italienische Nacht“ mit dem Palm-Concertino.

Die Stiftung gratuliert den Freunden und Förderern zum 20-jährigen Jubiläum und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die langjährige Unterstützung durch das ehrenamtliche Engagement der Freunde und Förderer.

Die nächsten Veranstaltungen der Stiftung Schloss Dyck sind der „Schlosslauf“ am 5. Mai 2024 mit Unterstützung des Rhein-Kreises Neuss, der Stadt Jüchen, der Sparkasse Neuss und der Kreiswerke Grevenbroich. Die Veranstaltung findet zu Gunsten der

Kinder- und Familienhilfe Namibia statt. Der in Glehn ansässige Verein und der SV Glehn unterstützen die Veranstaltung mit ehrenamtlichen Helfern.

Ausstellungen und Historische Recherche

Gartenfokus – Paradiese im Rheinland

Die aktuelle Dycker Wechselausstellung in der Reihe Gartenfokus trägt den Titel „Paradiese im Rheinland“. Noch bis zum 25. August 2024 sind im Hochschloss Fotografien der bedeutendsten Gärten des Rheinlands zu sehen. Anlässlich des 25-jährigen Stiftungsjubiläums richtet die Ausstellung den Blick auf die reiche Gartenkultur unserer Region. Gezeigt werden 29 ausgewählte Gärten und Parkanlagen, die den historischen und stilistischen Facettenreichtum der heimischen Gartenkunst widerspiegeln. Die Besucher sind eingeladen, Altbekanntes mit neuen Augen zu sehen und Neues und Verborgenes zu entdecken. Die Ausstellung steht in engem Zusammenhang mit der Arbeit der Stiftung Schloss Dyck im Rahmen des EGHN (Europäisches Gartennetzwerk). Parallel zur Eröffnung wurde der neue EGHN-Routenführer für das Rheinland vorgestellt. Dieser ist in der Ausstellung erhältlich. So erhält der Besucher neben den Eindrücken einer in historischer, gestalterischer und funktionaler Hinsicht vielfältigen Gartenwelt Hintergrundinformationen und Besucherhinweise zu den unterschiedlichen Anlagen. Die Ausstellung sowie die neue Broschüre zu den EGHN Gärten im Rheinland wurden in Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) realisiert.

Hortus Dyckensis Electronicus

Die Erweiterung der Ausstellung Landschaft (2018) führte zu einer verstärkten Beschäftigung mit dem Pflanzeninventar des Dycker Parks, welches Fürst Joseph 1834 unter dem Titel Hortus Dyckensis publizieren ließ. Durch Forschungen zum Umfang der in Dyck vorhandenen Pflanzengattungen und deren Kultivierung (2022) war bereits eine interne Datenbank entstanden. Ziel des jetzigen Projekts ist es, sämtliche im Hortus Dyckensis gelisteten Arten zu erfassen und ihre zum Teil veraltete Nomenklatur auf den aktuellen Stand der botanischen Forschung zu bringen. Gleichzeitig wird das umfangreiche Abbildungs- und Literaturverzeichnis des Hortus Dyckensis zugänglich gemacht und die historischen Standorte und Kultivierungsformen der Pflanzenarten aufgenommen.

Nach Abschluss des Projektes soll die Datenbank als elektronisches Inventar des historischen Dycker Pflanzenbestandes der Forschung und interessierten Öffentlichkeit online zur Verfügung gestellt werden.

Das innovative und für die Gartenkunstgeschichte wichtige Projekt wird vom Kunsthistoriker der Stiftung Dr. Martin Wolthaus geleitet, die erforderliche sehr umfangreiche Dateneingabe erfolgt ehrenamtlich durch die Mitglieder der Gartengesellschaft Schloss Dyck. Die Stiftung bedankt sich ausdrücklich für die ehrenamtliche Arbeit.

Europäischer Gartenpreis

Am 28. Juni 2024 richtet die Stiftung Schloss Dyck als Träger des Europäischen Gartennetzwerkes EGHN die Verleihung des Europäischen Gartenpreises im Park von Schloss Dyck aus. Erwartet werden dazu 300 zum Teil internationale Gäste. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Stiftung Schloss Dyck vergibt die Stiftung im Rahmen des Europäischen Gartenpreises in diesem Jahr einen Sonderpreis der Stiftung Schloss Dyck, der an einen Garten mit besonderem sozialem Engagement in Osteuropa geht.

Projekt klimaneutrale Schloss- und Parkanlage

Für das neue regenerative Heizwerk läuft derzeit ein Antragsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG). Anschließend sollen die Maßnahmen ausgeschrieben und umgesetzt werden, sodass mit einem Baubeginn Ende 2024 zu rechnen ist.

Für den Englischen Landschaftspark wurden in diesem Frühjahr erste Baumpflegemaßnahmen umgesetzt.

Über die Maßnahmen des vom Bund geförderten Projektes hinaus erarbeitet die Stiftung derzeit ergänzende Maßnahmen zu den Themen Photovoltaik und weitere Klimaanpassungsmaßnahmen auf der Schlossanlage. Hierfür wird die Stiftung weitere Fördermöglichkeiten suchen.

Das Projekt „Klimaneutrales Schloss und Park“ der Stiftung Schloss Dyck wurde in das Agglomerationsprogramm der Region Köln/Bonn aufgenommen.

Mit dem Agglomerationsprogramm hat der Region Köln/Bonn e.V. eine gesamtregionale Handlungsgrundlage für einen nachhaltigen räumlichen Wandel entwickelt. Das umsetzungsorientierte Entwicklungsprogramm basiert auf den beiden Dachstrategien Agglomerationskonzept und Klimavorsorgestrategie. Neben der gesamtregionalen Ebene berücksichtigt das Agglomerationsprogramm auch laufende teilregionale Prozesse und Zielsetzungen. Es definiert in Programmlinien vor allem die räumlich-strukturellen Umbau- und Transformationsaufgaben für die Region und unterlegt diese mit strategischen Zielen, Kernaufgaben für die Umsetzung, sowie konkreten Zukunftsprojekten vor Ort. Durch die Zusammenarbeit mit dem Region Köln/Bonn e.V. sieht die Stiftung die Chance, das Projekt weiter zu qualifizieren und ggf. weitere Fördermöglichkeiten für das innovative Projekt zu erschließen.

Darüber hinaus ist das Projekt der Stiftung über eine Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut bereits als deutsches „Good Practice“-Beispiel im Green Deal bei der EU im Programm "Strengthening cultural heritage resilience for climate change" als eines von zwei deutschen Projekten gelistet.

[Strengtheningculturalheritageresilienceforclimate_EN.pdf \(europa.eu\)](#)

Schloss Dyck, April 2024

Jens Spanjer, Vorstand